

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 1  
Büro des Bürgermeisters / Geschäftsstelle Ausländerbeirat  
Bearbeitet von: Herrn Engelmann

Datum 15.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Haupt- und Finanzausschuss**

**29.01.2003**

---

Betreff:

**Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit nach  
§ 20 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Richtlinie: „Verfahren und Kriterien für die finanzielle Förderung entwicklungspolitischer Vorhaben in Siegen“.

**Sachverhalt / Begründung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen hat in seiner 34. Sitzung am 03.07.2002 beschlossen, das künftige Zuschussanträge zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gem. § 20 GFG ausschließlich in der Stadtverwaltung zu bearbeiten sind.

Bis zu diesem Zeitpunkt hat das Eine Welt Forum Siegen-Wittgenstein die Anträge nach einem mit der Stadt Siegen abgestimmten Kriterienkatalog als Mittelvergabeempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen vorbereitet.

Nach Rückholung dieser delegierten Aufgabe und ausschließlichen Übertragung der Vorarbeiten an die Verwaltung ist eine Überarbeitung der bis dahin bestehenden Richtlinie „Kriterien für die finanzielle Förderung entwicklungspolitischer Vorhaben in Siegen-Wittgenstein“ wie folgt notwendig:

## **Verfahren und Kriterien für die finanzielle Förderung entwicklungspolitischer Vorhaben in Siegen**

Die Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen in Form des jährlichen Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Arnsberg über die Zuweisungen zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit nach § 20 Gemeindefinanzierungsgesetz NW gelten vorrangig.

### **1. Qualitative Kriterien**

#### **1.1 Gefördert werden können Vorhaben:**

- der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Informationsarbeit in Siegen, die auf die soziale, politische, ökonomische, ökologische und kulturelle Hilfe zur Selbsthilfe der Menschen in der Einen Welt abzielen (z. B. Bildungsveranstaltungen, Ausstellungen, Informationsmaterial, Aktionen),
- mit denen die Notwendigkeit von Strukturanpassungen auf kommunaler Ebene in Siegen öffentlich gemacht wird. Es soll deutlich werden, dass Entwicklungspolitik auch die Suche nach zukunftsfähigen Entwicklungsmodellen für die Bundesrepublik Deutschland (bzw. Siegen) beinhaltet,
- die der Vernetzung, Weiterentwicklung, Effektivierung und Reflexion entwicklungspolitischen Engagements in Siegen dienen,
- Konzepte und Maßnahmen zur Verwirklichung der „Lokalen Agenda 21“ sind förderungsfähig, soweit sie einen Bezug zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit haben.

#### **1.2 Die Vorhaben sollen sich mit den Ursachen und Strukturen der unterschiedlichen sozialen Entwicklungen in den Nord-Süd- und Ost-West-Beziehungen auseinandersetzen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.**

#### **1.3 Das Ansprechen neuer Zielgruppen in Siegen ist förderungswürdig.**

### **2. Formale Kriterien**

Ein Anspruch der Antragsteller und Antragstellerinnen auf Gewährung einer Förderung besteht nicht. Die Anträge müssen schriftlich bis zum 15. März eines Jahres dem Büro des Bürgermeisters, Markt 2, 57072 Siegen vorliegen.

- Gefördert werden können Vorhaben von lokalen Gruppen und Trägern (keine Einzelpersonen). Gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern am Entwicklungsprozess ist eine unabdingbare Voraussetzung. Die Mittel werden deshalb unter Beachtung gleichstellungspolitischer Interessen eingesetzt.
- Zuschüsse für Projekte in Siegen sollen i. d. R. 2.500 € nicht übersteigen.
- In der Finanzierung soll ein angemessener Anteil von eigenen Mitteln und / oder ggf. von dritten Zuschussgebern enthalten sein.

- Reisekosten können in der Regel nur bezuschusst werden, wenn Projektpartner / Projektpartnerinnen aus den Ländern der Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eingeladen werden.
- Projekte können durch den Haupt- und Finanzausschuss rückwirkend gefördert werden, soweit eine Maßnahme nach der Beschlussfassung des Landtags NRW zur Mittelbereitstellung in seinem Haushalt stattfindet.
- Anträge müssen rechtsverbindlich unterschrieben sein, sollen eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens und einen Finanzierungsplan enthalten. Die Inhalte der Aktivitäten sollen dabei ohne weitere Rückfragen eine Beurteilung der Zielsetzung der Aktion ermöglichen. Kosten und Einnahmen sind getrennt von einander aufzuführen.
- Nach Abschluss des Vorhabens muss vom Antragsteller ein Verwendungsnachweis gemäß Formblatt und ein Auswertungsbericht bis zum 15. April des folgenden Jahres nach Antragstellung der Stadt Siegen vorgelegt werden. Als Abrechnungsunterlagen sind Einnahme und Ausgabebelege, d.h. Rechnungen mit Überweisungsbeleg oder Quittungen einzureichen. Die Originalbelege müssen vom Antragsteller 5 Jahre lang aufbewahrt werden.
- Werden Zuschüsse nicht oder nicht mehr ihrem Zweck entsprechend oder unwirtschaftlich verwendet oder sonstige mit der Förderung verbundene Auflagen nicht erfüllt, können diese teilweise oder ganz zurückgefordert werden

Die Verwendungsnachweise werden dem Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen in Form eines Berichtes vorgelegt.

### **3. Antrags- und Bewilligungsverfahren**

Die Anträge (gemäß Antragsvordruck) sind an den Bürgermeister, Büro des Bürgermeisters / Geschäftsstelle Ausländerbeirat zu richten. Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen entscheidet abschließend.

Die Bewilligung von Fördermitteln erfolgt schriftlich durch den Bürgermeister nach Eingang des Zuwendungsbescheides der Bezirksregierung Arnsberg.

Der Zuschuss darf nur zur Erfüllung der in der Bewilligung festgelegten oder in Bezug genommenen Förderung verwendet werden.

Die Mittelverwendung ist mit einem Verwendungsnachweis (Formblatt) gegenüber der Stadt Siegen zu belegen.

Stadt Siegen, 30.01.2003

Eine synoptische Gegenüberstellung der bisher seitens des Eine Welt Forum in Abstimmung mit der Stadt Siegen angewandten Richtlinie sowie der Neufassung ist als Anlage 1 beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt  <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Ulf Stötzel

Anlage 1: Synoptische Gegenüberstellung (Alt/Neu) der Richtlinie

Anlage 2: § 20 Gemeindefinanzierungsgesetz

Anlage 3: Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg 2002

Anlage 4: Antragsvordruck

Anlage 5: Vordruck eines Bewilligungsbescheides 2002 (Muster)

Anlage 6: Verwendungsnachweis (Formblatt)